

Barbara Otto-Treutmann

IN TSCHADOR UND FLIPFLOPS

Mein Leben in Teheran

Persönliche Eindrücke aus einer fremden Welt



Inhalt

Who am I oder: Warum gerade Iran?	7
»Woman in hejab is like a pearl inside a shell«	10
Taarof ist mehr als Höflichkeit	29
Wie man in einem fremden Land mit hundert	
Wörtern überlebt	35
Erste Ausflüge	40
Eine außergewöhnliche Frau und eine	
kurze Freundschaft	52
Unsere Wohnung	62
Einkaufennicht Shopping	67
Koby, die beste Nachbarin von allen	92
MACIS – zwei Semester Studium iranischer	
Kultur und Geschichte	105
Das Teheraner Wetter	122
Radiusfraktur und die Folgen	132
Spaziergänge in unserem Viertel	149
Der Stadtplan und die Straßen	153
Frauenleben im Iran	157
Der Verkehr im Allgemeinen und im	
Besonderen	170
Auch Baustellen können aufregend sein.	
Eine Chronologie	190
Nordwestreise an Now Rouz	193
Einladungen – iranischer Way of Life	206
International Ladies Group oder: Was machen	
Sie den ganzen Tag?	216
»No Risk in the Jungle«	
Meschhed – is it a spiritual place?	237

Rey, früher eine der schönsten Residenzen,	
heute ein Vorort von Teheran	252
Erdbeben	255
Präsidentschaftswahlen mit Überraschungen	259
Iranische Feiertage und Feste	266
Impressionen aus dem Leben der begleitenden	
Ehefrau	279
Fußball	294
Den »Italiener an der Ecke« gibt es nicht	296
Zur Assassinen-Festung	303
Kum, die heilige Stadt	306
Yazd – Windtürme und Kanate	309
Zoroastrismus, die nationale Religion	
des alten Persien	319
Schiras, die Stadt der Liebe, der Rosen und	
der Nachtigallen	322
Abyaneh, eines der faszinierendsten Dörfer Irans	336
Teheraner Museen sind immer einen Besuch wert	341
Der Event des Jahres: der Weihnachtsbasar	352
Kerman – und immer noch nicht alles gesehen	359
Vermischtes	381
Meine zweite Heimat. Ein Plädoyer	388
Wie ein Flechtwerk: das iranische Familienleben	399
Letzte Eindrücke	403
Literaturverzeichnis	408
Karte des Iran	412